

*Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Ihr überweisender Arzt hat sie zur Durchführung einer Nierenzintigraphie überwiesen.*

Bei der Nierenzintigraphie handelt es sich um eine sehr sensitive Untersuchung zum Nachweis von Erkrankungen der Nieren.

Dazu injizieren wir Ihnen eine radioaktiv markierte Substanz, die von den Nieren aufgenommen wird und in den Harnleiter und die Harnblase abgegeben wird. Mittels einer nuklearmedizinischen Kamera kann der Vorgang bildlich dargestellt werden und die Ausscheidung gemessen werden. Aus den gewonnen Bildern ist eine Bestimmung der Funktion und Ausscheidung jeder Niere möglich.

WAS SOLLEN SIE MITBRINGEN?

- Eine aktuelle Überweisung an die „Nuklearmedizin“, sowie ihre Versichertenkarte.
- Ergebnisse von Voruntersuchungen, Labor, Kreatininwert und Behandlungen (insbesondere von Operationen oder liegende Harnleiterschienen).
- Zuvor durchgeführte Röntgenuntersuchungen oder szintigraphische Voruntersuchungen an anderen Einrichtungen (als CD).

WAS IST ZU BEACHTEN?

- Die Untersuchung dauert etwa 1 – 1,5 Stunden inklusive Vorbereitung.
- Sie dürfen am Tag der Untersuchung frühstücken.
- Sie sollten ausreichend (1-2 l Flüssigkeit) vor der Untersuchung trinken.
- Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.

INDIKATIONEN:

- Alle Nierenerkrankungen, die mit einer Störung des Abflusses aus dem Nierenbecken verbunden sind. Eingeschlossen erweiterte Nierenbecken beim Säugling.
- Zur Diagnose und Verlaufskontrolle einer Harnabflussstörung.
- Zustände nach Nierenverletzungen.
- Bei Nierenanlagestörungen.
- Bei komplizierten Doppelnieren.

UNTERSUCHUNGSABLAUF:

- Vor der Untersuchung erfolgt ein Aufklärungsgespräch durch einen Arzt oder eine Ärztin, dabei besteht die Gelegenheit Fragen zu stellen. Anschließend wird von uns eine rechtfertigende Indikation für die Untersuchung erteilt.
- Vor der Untersuchung soll der Patient ausreichend Flüssigkeit (1-2 l) trinken. Säuglinge und Kleinkinder sollen eine zusätzliche Flasche bzw. Stillmahlzeit erhalten.
- Die Untersuchung findet direkt an der nuklearmedizinischen Kamera statt. Regelmäßig fertigen wir Aufnahmen von hinten entweder im Sitzen oder im Liegen, vor der nuklearmedizinischen Kamera an. Bei Bedarf werden wir zusätzliche Aufnahmen nach einer Pause zum Wasserlassen (Postmiktion) durchführen.
- In der 15. Minute nach Beginn werden wir in der Regel zur Beschleunigung des Urinflusses ein wassertreibendes Mittel (Diureticum) über eine Armvene injizieren. Zusätzlich werden wir zur Bestimmung der Gesamtleistung beider Nieren in bestimmten zeitlichen Abständen Blut aus einer Armvene abnehmen und damit die Fähigkeit der Nieren die radioaktive Substanz aus dem Blut zu klären (Clearance).